

Statistik informiert ...

Nr. 168/2024

26. November 2024

Industrie in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2024

Umsätze preisbereinigt um 1,0 Prozent gestiegen

In den ersten drei Quartalen 2024 sind in Schleswig-Holstein die nominalen Umsätze aus industriellen Erzeugnissen im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2024 um 1,4 Prozent auf 28,6 Mrd. Euro gestiegen. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) lagen die Umsätze um 1,0 Prozent über dem Vorjahresniveau, so das Statistikamt Nord.

Die mit Abstand stärksten Umsatzsteigerungen (preisbereinigt) gab es im „Sonstigen Fahrzeugbau“ (plus 36,9 Prozent). Größere Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnete außerdem der Bereich „Reparatur und Wartung von Maschinen“ (plus 8,6 Prozent). Auch bei der Herstellung von chemischen Erzeugnissen (plus 5,8 Prozent) konnten – nach Bereinigung um die in diesem Bereich vorherrschenden Preisrückgänge – etwas höhere Umsätze erzielt werden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dagegen gingen bei der Herstellung von Druckerzeugnissen (minus 34,4 Prozent) die Umsätze binnen Jahresfrist deutlich zurück. Auch bei der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen wurden weniger Umsätze erzielt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (minus 10,0 Prozent).

Die leicht positive Entwicklung der Umsätze erstreckt sich auf alle Absatzregionen. Sowohl der Inlands- als auch der Auslandsabsatz konnte gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um rund ein Prozent zulegen. Der Anteil der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz (Exportquote) erreichte mit 42,0 Prozent den höchsten Wert seit 2018 (Januar bis September 2018: 42,2 Prozent).

Hinweise:

Der dieser Pressemitteilung zugrundeliegende preisbereinigte Umsatzindex wird in regelmäßigen Abständen einer Revision unterzogen und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Zum Berichtsmonat Januar 2024 erfolgte für alle Werte ab Januar 2021 die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das neue Basisjahr 2021=100. Die Überarbeitung des Umsatzindex ging mit der Aktualisierung der Wägungsschemata für Wirtschaftszweige einher, die anhand der Wirtschaftsstruktur des Jahres 2021 neu gewichtet wurden. Werte vor 2021 wurden rein rechnerisch umbasiert.

Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. In den ersten drei Quartalen 2024 waren dies in Schleswig-Holstein 568 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um zwei Betriebe verringert hat. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.

Seite 1/4

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ wird vorwiegend durch den Schiffs- und Bootsbau, den Schienenfahrzeugbau sowie den Luft- und Raumfahrzeugbau bestimmt. Zum sonstigen Fahrzeugbau gehört zudem die Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen wie z. B. Behindertenfahrzeugen und E-Scootern.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: industrie@statistik-nord.de

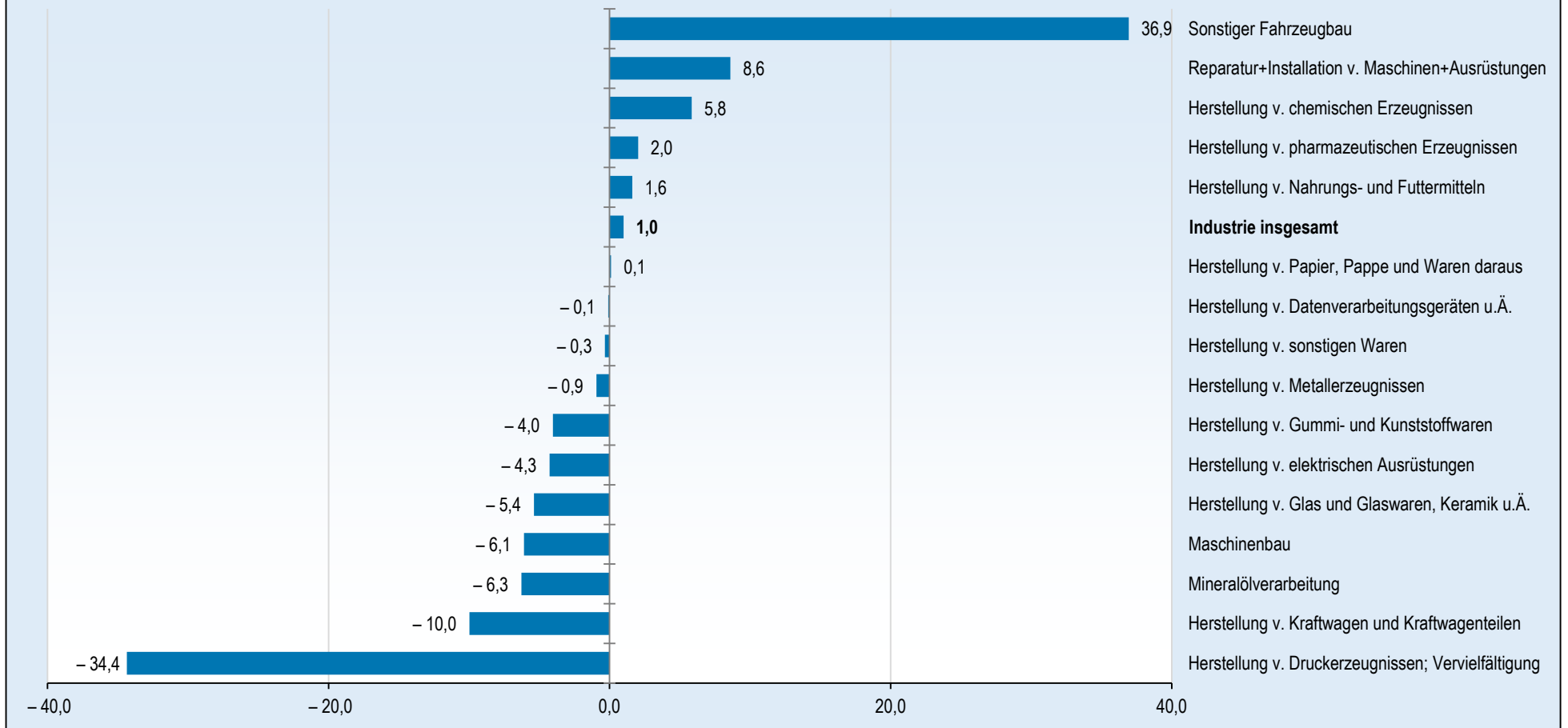
Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://norden.social/@StatistikamtNord)
Bluesky: [@statistiknord.bsky.social](https://bsky.social/@statistiknord)
LinkedIn: Statistikamt Nord

Grafiken auf den folgenden Seiten

Preisbereinigte Industrieumsätze in Schleswig-Holstein in den ersten drei Quartalen 2024

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in Prozent



Wertindex und preisbereinigter Volumenindex des Industrieumsatzes in Schleswig-Holstein 2021=100

Prozent

